



Unsere Zeichnung zeigt die Südansicht des geplanten neuen Kindergartens für 100 Mädchen und Jungen an der Ludwig-Richter-Straße.

Repro: BZ

Pläne für Kindergarten an der Ludwig-Richter-Straße liegen schon längst griffbereit

Viel Sonne und Licht in allen Gruppenräumen

Von Klaus-Peter Prackl

Platz für 100 Mädchen und Jungen soll der neue Kindergarten auf dem Kasernen Gelände an der Ludwig-Richter-Straße haben. Hochbauamtsleiter Roderich Hundsörfer hat die Pläne schon griffbereit in der Schublade, so daß dem Baubeginn im Frühjahr nicht eigentlich nichts mehr im Wege steht. Es fehle nur noch die Zustimmung des Rates der Stadt, um den Grundstein legen zu können.

Wie die BZ bereits berichtete, will sich die Martin-Luther-Gemeinde nicht nur mit rund 1,5 Million Mark an den Baukosten beteiligen, sondern auch die Trägerschaft übernehmen. Noch allerdings seien die Verhandlungen zwischen der Kirchengemeinde und der Stadt zu keinem Abschluß gekommen.

Das Konzept für den neuen Kindergarten umfaßt vier großzügige Gruppenräume, die sämtliche aufgrund der geplanten Dachschrägen auch über Treppen erreichbare Galerien bekommen sollen. „Unter den Galerien und den Treppen wird es künftig viele Spielmöglichkeiten für Kinder geben“, freute sich Hundsörfer.

Licht in allen Räumen

Um die Räume mit viel Sonne und Licht zu überfluten, seien je zwei in Ost-Süd- und Süd-Westrichtung vorgesehen, während durch große Dachoberlichte freundlich und hell gestaltet werden sollen. „Wir wollten weg von den langen Fluren, von denen die Räume abzweigen“, begründete der Architekt seine Planungen.

Wie Hundsörfer in einem Gespräch sagte, wolle man natürliche Baustoffe

verwenden, um möglichen Allergien bei Kindern vorzubeugen. So seien Holzdecken und -fußböden vorgesehen, während die Wände in den Gruppenräumen unempfindlich gestaltet werden sollen. „Die Kinder sollen sich in ihrem neuen Domizil so richtig zu Hause fühlen, und darum ist auch eine schöne Umgebung geplant“, merkte Hundsörfer an.

Allergien verhindern

Wie eine „Traube“ seien die Funktionsräume inmitten des Kindergartens angeordnet. So werde auch verhindert, daß Kinder mit schmutzigen Schuhen von den Außenanlagen direkt in ihre Gruppe laufen können. Deshalb sollen die Nadräume auch mit strapazierfähigem Boden ausgestattet werden. Die Eingangshalle zu den Gruppenräumen sei so konzipiert, daß sie an den großen Gemeinschaftsraum angegliedert werden könne.

Der neue Kindergarten soll auch die Kinder aufnehmen, die früher im Kindergarten der Martin-Luther-Gemeinde an der Dürestraße untergebracht gewesen waren. Zudem soll damit auch das Defizit an Hortplätzen weiter vermindert werden. Derzeit, so Hundsörfer, gehe man von Gesamtkosten einschließlich Einrichtung von rund drei Million Mark aus.

Neues Wohngebiet

Für die Planung der umfangreichen Außenanlage, so der Architekt, solle das Stadtgartenamt verantwortlich zeichnen. Derzeit laufen dort die Arbeiten für eine kindgerechte Gestaltung des künftigen Geländes. Auf dem gleichen Gelände solle so bald wie möglich auch mit dem Bau von Wohnungen begonnen werden, denn es werde ein neues Wohngebiet entstehen.